



Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten)
Friedenskirche



**Vergesst
Gastfreundschaft nicht;
denn durch sie
haben einige
ohne es zu ahnen,
Engel beherbergt.**

Hebräer 13,2

© Wolfgang Grieser 2017

Juni

2018

Vergesst Gastfreundschaft nicht
Landesverbandsrat NOSA
Diakonisch-missionarische Perspektiven
Bundeskongress in Kassel
Fußball-WM

Vergesst Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

Hebräer 13,2

Gäste haben kann ja ganz schön sein. Wenn man liebe Freunde einlädt, in trauter Runde gute Gemeinschaft hat, tut das unserer Seele wohl. Das werden wir auch nicht vergessen.

In unserem Bibelwort aber geht es um Fremde. Gäste und Fremdlinge werden oft in einem Atemzug genannt. Da steht so ein Fremder vor der Tür. Abgekämpft, hungrig, frierend und hilflos. Er stört unsere Ruhe und Bequemlichkeit. Er kommt zu uns mit seinem eigenen Geruch, dem Schmutz der Straße, dem fremden Gehabe, der fremden Sprache. Ihm Teilhabe zu geben an unserem geborgenen wohlhabenden Leben ist einfach eine starke Herausforderung. Viele werden sagen, das ist eine Zumutung. Wie kommen wir dazu, unsere Ruhe und Bequemlichkeit zu opfern für diesen fremden Menschen? Der soll doch zusehen, wo er bleibt.

Es kommt hier auf den Blickwinkel an. Vor GOTT sind wir nach dem Zeugnis der Bibel zunächst alle nur Gäste und Fremdlinge. „Ich bin ein Gast auf Erden ...“, so singen wir im Lied. GOTT erträgt uns in Geduld mit unseren Sünden und Schandtaten. Ja, ER hat uns Jesus geschickt, um uns durch Sein Opfer in Seine Gemeinschaft aufzunehmen und uns von „Gästen und Fremdlingen“ zu Söhnen und Töchtern zu machen. Dies alles tat ER in Seiner großen Gnade und Barmherzigkeit.

Aber halten wir fest. Vor GOTT sind wir zunächst alle Fremde, Sünder. Als solche sind wir abgefallene, von GOTT getrennte Menschen. Aber dann das erstaunliche Wort in 5. Mose 10,18: „Der HERR hat die Fremdlinge lieb!“ GOTT liebt uns, obwohl wir für Ihn eine Zumutung sind. Darum will GOTT, dass alle Menschen so wie ER Gäste und Fremdlinge lieb haben, sie aufnehmen, ihnen Wohnung und Nahrung geben. Wenn ER das von allen Menschen als selbstverständlich fordert, sollten wir, als Seine Söhne und Töchter, nicht darin vorbildlich sein?

Vergesst Gastfreundschaft nicht...

Ja, wir dürfen die Gastfreundschaft nicht vergessen. Gastfreundschaft, die herausfordert, die etwas von uns abverlangt. Aber dann werden wir mit Erstaunen erleben, dass GOTT diesen Liebesdienst segnet und wir Überraschungen erleben mit unseren Gästen.

Armin Reuter

Der Christusleib ist Tischgemeinschaft - Landesverband NOSA tagte in der Braunschweiger Friedenskirche

Soziale Kontakte sind nicht Anhängsel, sondern wesentliches Element des Leibes Christi. Darauf hat jetzt Jens Stangenberg, Pastor der Evangelisch-Freikirchlichen Zellgemeinde Bremen bei der Ratstagung des Landesverbandes Niedersachsen-Ostwestfalen-Sachsen-Anhalt (LV NOSA) in Braunschweig hingewiesen.

In Predigt und Vortrag referierte Stangenberg zu den „drei Farben des Evangeliums“. Dabei verdeutlichte er, dass Menschen sehr unterschiedliche Zugänge zur Bibel und der guten Nachricht von Jesus haben. Die Einen würden über "Vergebung von Schuld" erreicht, andere über die "Sehnsucht nach Schutz" und jemand drittes über den "Wunsch nach Annahme und Zugehörigkeit". Stangenberg plädierte dafür, diese Zugänge nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu begreifen. Dies helfe, Konflikte in Gemeinden zu vermeiden oder bestehende Konflikte zu überwinden. Vor allem der dritte Ansatz zeige sich schon im Leben Jesu, der die persönliche Begegnung und die Gemeinschaft mit Menschen gesucht habe. An der Tagung des LV NOSA nahmen 147 Abgeordnete von Gemeinden und Werken und über 60 Gäste teil. Sie bestätigten Dr. Fred Pieneck (Bad Salzuflen) als Vorsitzen-

Der Christusleib ist Tischgemeinschaft...

den und Pastor Johannes Fährndrich (Wolfenbüttel) als Stellvertreter mit jeweils über 90% der abgegebenen Stimmen. Darüber hinaus entschieden sich die Teilnehmer, einen freikirchlichen Senderbeauftragten beim Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) anteilig zu finanzieren. Damit werde, so Pieneck bei der Vorstellung des Haushalts, dieses in Deutschland einmalige Engagement der Freikirchen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk gesichert. Bei der Ratskollekte in Höhe von über 1000 € kam schon die Hälfte des notwendigen Betrages zusammen. Mit großer Mehrheit wurde der Haushalt des Landesverbandes verabschiedet. Der Beitrag, den die Gemeinde pro Mitglied dafür bezahlen, bleibt bei 25 €.

Außerdem wurden die Abgeordneten in erste Gedanken zur Neuausrichtung des Landesverbandes hineingenommen. Dieser zeige sich als Netzwerk von Menschen und Gemeinden, die sich gegenseitig bereichern und unterstützen. In der Friedenskirche in Braunschweig wurde dies anschaulich, indem die Teilnehmer gemeinsam ein großes Netz knüpften, das symbolisch an Jesus Christus als Anker festgemacht wurde. Zum Landesverband NOSA gehören 89 Baptistengemeinden mit ca. 11189 Mitgliedern. Weitere Ausführungen zum Thema der Tagung finden sich unter: <https://zellgemeinde-bremen.de/podcast/3-gesichter-des-evangeliums/>, sowie in den gerade im Neufeld Verlag erschienenen Buch von Jayson Georges mit dem Titel „Mit anderen Augen“.

Wolfgang Bauer, Northeim



Diakonisch-missionarische Perspektiven

Was sagt Jesus, das wir tun sollen?

→ sehen → gehen → helfen.

Ja, so hat es angefangen. Und kurzfristig haben die Koreaner zum zweiten Mal zum Frühstück eingeladen, um zu hören, wie es weiter geht. Das war am 18. April 2018. Mit Lampenfieber bin ich hingegangen, mit dem Wissen, dass Viele weiter machen würden.

Mir wurde erzählt, wie beeindruckend es für sie war, in der SGH-Adventfeier die Atmosphäre zu spüren, mit der auch das Gesprochene aufgenommen wurde.

Ich gewann den Eindruck, dass in der koreanischen Gemeinde der Wunsch und die Bereitschaft da sind, weiter auch praktisch bei so einer Arbeit mit zu helfen und sich einzusetzen.

Leider konnte ich dafür kein positives Signal geben, versprach aber es in unsere Gemeinde weiter zu tragen. Die Betroffenheit, die ich spürte, betrifft auch mich selber und mündet in der Frage:

Was sagt Jesus, das wir tun sollen?



Lothar Sadowski



Terminübersicht Juni 2018

01. Juni	Fr		1.-3. Juni GBU in Zerbst
02. Juni	Sa	16:00	Jugend bei Hanna-Deborah Frank
03. Juni	So	09:00	Gemeindebibelschule
		10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Heilungs- und Segensgebet
		12:00	Persische Bibelstunde
04. Juni	Mo		
05. Juni	Di	19:30	Gemischter Chor
06. Juni	Mi	16:00	Bibelstunde: Hebräer 10,19-25.32-39
07. Juni	Do	19:00	Gemeindeleitung
08. Juni	Fr		
09. Juni	Sa	11:00	„Mutti-Verwöhn-Tag“ (Anmeldung vorab erforderlich!)
10. Juni	So	09:00	Gemeindebibelschule
		10:00	Gottesdienst
11. Juni	Mo		
12. Juni	Di	19:30	Gemischter Chor
13. Juni	Mi	16:00	Bibelstunde: Hebräer 11,1.32-40
14. Juni	Do		
15. Juni	Fr.		
16. Juni	Sa		
17. Juni	So	09:00	Gemeindebibelschule
		10:00	Gottesdienst
		12:00	Mittagessen mit der koreanischen Gemeinde zum Gemeindejubiläum
		17:00	Übertragung der Fußball-WM

Unsere Lobpreisgruppe trifft sich nach Absprache.

Wer sie musikalisch unterstützen möchte,

wende sich bitte an Birgit Reichelt.

Terminübersicht Juni 2018

18. Juni	Mo		
19. Juni	Di	19:30	Gemischter Chor
20. Juni	Mi	16:00	Bibelstunde: Hebräer 12,1-13
21. Juni	Do		
22. Juni	Fr		
23. Juni	Sa	18:00 20:00	Lobpreisabend Übertragung der Fußball-WM
24. Juni	So	14:00 15:00	Gottesdienst Gemeindeversammlung
25. Juni	Mo		
26. Juni	Di	14:30 19:30	Seniorenkreis Gemischter Chor
27. Juni	Mi	16:00 16:00	Bibelstunde: Hebräer 13,1-9.17-19 Übertragung der Fußball-WM
28. Juni	Do		
29. Juni	Fr		
30. Juni	Sa		

Mittwoch 18:00 Uhr und Sonntag 17:00 Uhr: Fußball für alle.
Sportplatz Turbine Halle, Zum Saaleblick 11.
(Ansprechpartner: Markus Woitschig)

Unsere Kastellanin ist vom 18.06.-06.07. im Urlaub.

Neue Termine und Terminänderungen bitte an die Gemeindebriefredaktion



„Willst du einen Augenblick glücklich sein,
räche dich.

Willst du ein Leben lang glücklich sein,
schenke Vergebung.“

Jean Baptiste Henri Lacordaire

Eindrücke von der Bundeskonferenz in Kassel

Über Himmelfahrt durften wir, Richard und Simone, wieder als Vertreter unserer Gemeinde bei der Bundesratstagung des Bundes Evangelisch-freikirchlicher Gemeinden (BEFG) in Kassel dabei sein. Neben den Sitzungen des Bundesrates, bei den so manches besprochen und abgestimmt wurde, gab es wieder ein buntes Programm. An verschiedenen Ständen stellten sich die Arbeitsbereiche unseres Bundes und einige andere Organisationen vor. Es war schön, einen Einblick zu bekommen, was in unserem Bund alles getan wird und wie viel Gutes passiert. Mich begeisterte dabei vor allem die Missionsarbeit. Neben ihrem internationalen Einsatz sind sie gerade mit dem neuen Konzept „Tischgemeinschaft“ unterwegs, um Gemeinden vor Ort bei Evangelisation zu unterstützen. Außerdem beeindruckte mich das vielseitige Angebot der Akademie Elstal. Es gibt beispielsweise gutes Material für Besuchsdienste und das Gespräch mit älteren Menschen aber auch aus dem Fachbereich Familie und Generationen für „familienfreundliche Gemeinde“.

Die Konferenz stand insgesamt unter dem neuen 2-Jahresthema unseres Bundes „Inspiriert leben ... dass Christus Gestalt gewinnt“. Tobias Faix sprach über die Frage „Warum ist Spiritualität so in und Kirche so out?“. Der Vortrag ist sehr empfehlenswert und auf www.baptisten.de zu finden.

Mir wurde beim Nachdenken über das Motto wichtig, neu nach Inspiration Ausschau zu halten, um in meiner persönlichen und geistlichen Entwicklung nicht zu stagnieren oder bei alt bewährtem stecken zu bleiben. Ich möchte mit offenen Augen durchs Leben gehen und mich von Begegnungen, Gesprächen und Erlebnissen inspirieren lassen, sie bewusst wahrnehmen. Andererseits aber auch die Stille vor Gott suchen und mich von ihm inspirieren lassen. Ich wünsche mir für mich und für uns als Gemeinde, dass wir offen sind, für neue Impulse, denn darin besteht großes Potenzial für Erneuerung und Entfaltung.

Simone Wappler



Fotos von der Bundeskonferenz, © David Vogt

Fußball-WM in der Friedenskirche

Wie schon vor vier Jahren werden wir als Gemeinde die deutschen Spiele der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland übertragen. Alle, die fußball-begeistert sind und das „Rudel-Gucken“ mögen, können in den unteren Räumen der Gemeinde die Spiele der deutschen Mannschaft verfolgen, bei Interesse auch weitere Begegnungen.

Unsere aktiven Fußballer in der Gemeinde werden wieder ein ansprechendes Rahmenprogramm auf die Beine stellen. Ladet also gern Freunde und Bekannte zu den Spielen ein. Wir hoffen auf ein erfolgreiches Abschneiden unserer Elf!

Unsere Übertragungstermine der Fußball-WM:

So., 17.6., 17.00 Uhr
Sa., 23.6., 20.00 Uhr
Mi., 27.6., 16.00 Uhr
und Folgende ...

Alles Weitere kommt auf unser Abschneiden an!

Gebetsanliegen

Wir beten

darum, dass unser Leitbild *gemeinsam leben gestalten* unter Gottes guter Führung bei uns immer mehr Gestalt gewinnt.

Wir beten

darum, dass unsere Gemeindeleitung viel Weisheit und Führung Gottes geschenkt bekommt und bald wieder durch Gemeindeälteste in ihren Aufgaben unterstützt werden kann.

Wir sind

Gott dankbar, dass viele iranischen Glaubensgeschwister aus unserer Gemeinde ein Bleiberecht erworben haben, und bitten für alle, die noch darauf warten müssen, um viel innere Kraft und Geduld, diesen mühsamen Weg durchzustehen.

Wir beten

„Herr, hilf uns in dieser Welt Zeichen deiner Menschenfreundlichkeit und Liebe gegenüber den vielen Flüchtlingen zu setzen, die zu uns kommen.“



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten) Friedenskirche

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Kontakt & Impressum

Pastor

Axel Kuhlmann
Telefon 0152 53 91 37 72
pastor@baptisten-halle.de

Gemeindebüro/Anschrift

Ev.-Frei Kl. Gemeinde Halle
Ludwig-Wucherer-Straße 39, 06108 Halle
Telefon (0345) 5 23 33 38
friedenskirche@baptisten-halle.de
www.baptisten-halle.de

Ansprechpartnerin der Gemeindeleitung

Ina Stenzel
Telefon (0345) 27 98 18 80
ina-stenzel@gmx.de

Redaktionsteam

Marica und Uwe Herre, Wolfgang Grieser,
Axel Kuhlmann, Daniela Männel.
gemeindebrief@baptisten-halle.de

Bankverbindung

Spar- und Kreditbank EFG eG, Bad Homburg
IBAN: DE49 5009 2100 0000 6622 08
BIC: GENODE51BH2

**Als Freikirche finanzieren wir uns ausschließlich über Spenden.
Spenden sind steuerlich absetzbar. Vielen Dank an alle Unterstützer!**

Für den nächsten Gemeindebrief freuen wir uns über Beiträge und Themenvorschläge.
Bitte gebt bzw. schickt sie rechtzeitig an das Redaktionsteam!